



**Dokumentation
des Online-Austauschs
„Auf ein Wort“
mit der Frauenkommission
am 24.06.22**

„Wir müssen entschieden wie Mirjam vorgehen ...“

Mit diesen Worten einer Teilnehmerin erhalten Sie unsere Dokumentation des Online-Austauschs „Auf ein Wort“ mit der Frauenkommission am 24.06.22, für den sich mehr als neunzig Frauen angemeldet hatten.

Vorstellung der Teams der Frauenkommission

1. Das Team Vernetzung

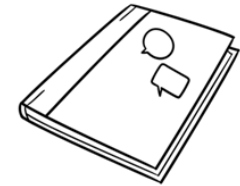


Das haben wir gemacht

- Vernetzung mit den Frauen- und Jugendverbänden, mit den Frauen, die im letzten Jahr bei der Frauenversammlung dabei waren und denen, die in den letzten Jahren an Veranstaltungen der Erwachsenenseelsorge teilgenommen haben, mit verschiedenen Frauengruppen im Bistum, mit den Gemeinden, mit den pastoralen Berufsgruppen, mit den Ordensschwestern, mit den Frauen der Diakone und mit den Frauen, die wir persönlich kennen, etc. ...
- Vernetzung mit den pastoralen Räten auf Bistumsebene
- Vernetzung mit Kommissionen anderer Bistümer
- Veröffentlichungen zu unserer Arbeit in Presse und sozialen Medien
- Aufbau der Homepage der Frauenkommission
- Unterstützung bei der Erstellung einer Webseite der Frauenpastoral, die als Info- und Vernetzungsplattform für alle Frauen im Bistum Mainz dienen soll.

Das haben wir von euch gehört:

- Wunsch nach Unterstützung und Vorankommen im Bereich Frauendiakonat, u.a. Kooperation mit der Initiative Lila Stola und den ausgebildeten Diakoninnen im Bistum Mainz
- Zusammenarbeit von Maria 2.0 + Frauenkommission
- Wie kann der Kontakt mit Maria 1.0 erfolgen?
- Zusammenarbeit mit anderen Bistümern
- Pflegen des interreligiösen Dialogs
- Einbindung der katholischen Verbände und ihrer Expertisen in die Arbeit der Frauenkommission
- Wahrnehmung und Berücksichtigung der Vielfalt in den Gemeinden
- Schaffung von Netzwerken, in denen alle ihre Charismen (ohne Angst) einbringen und Anderen ihre Charismen gönnen können
- Die fruchtbare Zusammenarbeit der Frauenkommission bei einem Abendlob in Heppenheim sollte beispielhaft für weitere Kooperationen sein. Die Frauenkommission soll in die Gemeinden gehen.
- Auch die sehr gelungene Online-Veranstaltung am 21. Juni zwischen dem Referat Weltkirche und u.a. der Frauenkommission ist ein Best Practice-Beispiel.
- Die Vorstellung der Frauenkommission im Pastoralrat hat viel positive Resonanz gebracht. Zusammenarbeit ist gewünscht.



Das steht nun auf unserer Liste:

- **Wir bleiben dran!**
- **Wir gehen vor Ort.**
- **Wir laden ein, mit uns ins Gespräch zu gehen.**

Vorstellung der Teams der Frauenkommission

2. Das Team Verkündigung



Das haben wir gemacht:

- Theologische Auseinandersetzung mit der Frage nach der Verkündigung in Gottesdiensten, speziell in Eucharistiefiern.
- Recherche zum Kirchenrecht— Es gibt Möglichkeiten für Frauen zu verkündigen
- Recherche zur Ausbildung in Homilie (Predigt) der hauptamtlichen Mitarbeitenden im Bistum.
- Umfrage zum Ist-Stand der Verkündigung in den Gottesdiensten der Pfarreien im Bistum Mainz

Das haben wir von euch gehört:

Zum Thema Frauendiakonat:

- Es stehen ausgebildete Frauen bereit!
 - Befürchtung: Nun wird vom Papst die 3. Kommission mit neuer Besetzung beauftragt, es stellt sich deutlich die Frage, ob es wieder um eine „Vertagung“ gehen soll
 - Die Verkündigung durch Frauen ist theologisch begründbar - ganz ohne Probleme – alles ist fertig und verschriftlicht.

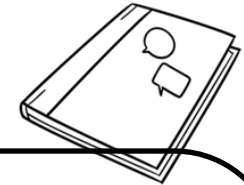
Zum Thema **Umfrage des AK Verkündigung:**

- Es gibt auch nach der aktuellen Rechtslage für Frauen unterschiedliche Zeiten und Rahmen, um zu verkündigen. So z.B. nach der Lesung – so dass es sich nicht um Homilie handelt.
- Dies könnte auch bedacht werden – so können Frauen ohne den „offiziellen“ Namen „Predigt“ predigen.
- Auch das Predigen als Dialogpredigt ist erlaubt.

Das steht nun auf unserer Liste:

Konkrete nächste Schritte:

- **Beratung mit dem Liturgiereferenten und der Liturgiekommission im Hinblick auf die gleichberechtigte Umsetzung der Homilie mit der Zielsetzung: bistumsweite Frauenpredigten an zwei ausgewählten Sonntagen im Jahr.**
 - **Veranstaltung mit und für Frauen: Gesprächsrunde mit den Autorinnen von „Weil Gott es so will“ und Bischof Kohlgraf**
- Insgesamt:**
- **In Austausch mit Frauen gehen**
 - **Am Thema dran bleiben**
 - **Ausgebildete Frauen einbeziehen**
 - **Frauen ermutigen, die erlaubten Wege zu gehen und sichtbar zu werden.**
 - **Ermutung zum Ausprobieren**
 - **Nicht warten bis die Erlaubnis kommt - einfach tun!**



Vorstellung der Teams der Frauenkommission

3. Das Team Sprache



Das haben wir gemacht:

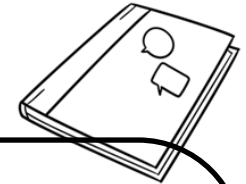
- Wir informierten uns, wie geschlechtergerechte Kommunikation funktionieren kann.
- Untersuchung der Homepage als Sprachrohr in die Öffentlichkeit
- Wir haben uns als Frauenkommission dafür entschieden, den Gender-Doppelpunkt zu verwenden und verstehen unter „Frauen“ alle, die sich selbst als „Frauen“ bezeichnen
- Wir haben im Bischofsgespräch eingefordert, dass sich *alle* im Bistum angesprochen fühlen können, der Zeit entsprechend, in den Gottesdiensten und in Veröffentlichungen
- Es muss mindestens von Männern und Frauen die Rede sein, unser Wunsch wäre aber gendergerechte Sprache.

Das haben wir von euch gehört:

- Sprache sollte möglichst gerecht für alle Geschlechter formulieren: Gibt es Wortgruppen/ Wörter, die geschlechtsneutral sind? – diese verwenden
- Sensibilisierung bezüglich einer gendergerechten Sprache in der Gesellschaft ist kompliziert, es gibt eine Unsicherheit im Umgang mit gendergerechter Sprache
- Vorschlag/Wunsch: Vortrag einer queeren Person: Sind queere Personen mit gendergerechter Sprache angesprochen?
- Menschen in Kontakt mit der Thematik bringen, sie sensibilisieren
- Problem: Es gibt vermutlich nicht die eine richtige Lösung ...
- Die Verwendung einer gendergerechten Sprache ist ein Lernprozess: In einem ersten Schritt sich damit auseinandersetzen und sich darüber bewusst sein; im nächsten folgt dann die Anwendung
- Im Kopf der Menschen überwiegt die männliche Form
- Sprache macht frei oder eng

Das steht nun auf unserer Liste:

- Auseinandersetzung mit dem Priesterrat unseres Bistums, Gespräch über die aktuelle Lage innerhalb der Gemeinden bezogen auf die Thematik „Sprache“
- Wissensbildung im Bereich Sprache, gegebenenfalls Studien, Artikel auf der Webseite verlinken; Wege und Möglichkeiten aufzeigen (z.B. Themenabend mit einer Fachperson)
- Lebensnahe Sprache, „Zeichen der Zeit“ in den Blick nehmen!
- Sich für Leichte Sprache einsetzen
– Kooperation mit der Behindertenseelsorge, Menschen, die kognitiv eingeschränkt sind, auch ansprechen



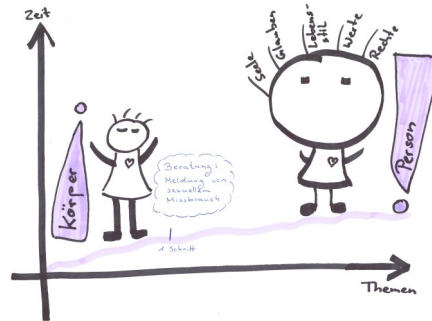
Vorstellung der Teams der Frauenkommission

4. Das Team Schutzraum



Das haben wir gemacht:

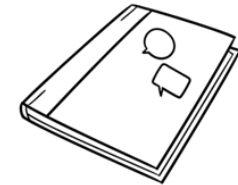
- Wir haben den Begriff Schutzraum genauer definiert:



- Wir nahmen die Homepage „Prävention im Bistum Mainz“ aus der Perspektive einer jungen betroffenen Person genauer unter die Lupe und übermittelten Verbesserungsvorschläge an die zuständige Stelle

Das haben wir von euch gehört:

- Es werden Schutzkonzepte für Jugendliche erstellt. Es braucht auch den Blick auf Senior:innen, vor allem ältere Frauen.
- Neben dem sexuellen Missbrauch muss das Bistum auch den seelisch-geistigen Missbrauch in den Blick nehmen.
- Es braucht ein Umdenken, einen Perspektivwechsel der kirchlichen Sexualmoral, der Fragen von Fremdgehen und Scheidung. Sie alle führen dazu, dass Menschen ausgeschlossen und verurteilt werden und dass andere Probleme und Schauplätze eröffnet werden.
- Es gibt eine Mitschuld von Menschen im System und eine Mitschuld kirchlicher Werte.



Das steht nun auf unserer Liste:

- **Wir setzen uns für einen umfassenden Blick auf den Bereich Schutzraum ein.**
- **Wir nehmen die Frage der Mitschuld des Systems Kirche in unsere Beratung hinein.**
- **Das nächste Thema im Bereich Schutzraum ist der Bereich „Sternenkinder“: Wie können christliche Frauen (und Männer) hier den Schutzraum finden, den sie brauchen?**

Der Pastoralen Weg im Bistum und wir Frauen: Wie sähe eine gute Zukunft aus?

Was ist der Ist-Stand des Pastoralen Wegs?

- Die Phase I ist abgeschlossen, **jetzt: Phase II** von April 2022 bis 2030
- seit 28.4.2022 gibt es **46 Pastoralräume** im Bistum, bis 2030 entstehen **Pfarreien** aus den 46 Pastoralräumen.
- **Wir werden aktiv in diesem Prozess – durch inhaltliche und strukturelle Mitarbeit!**

Das geben Sie der Frauenkommission mit:

Viele Wünsche und Aufträge: Die Frauenkommission soll:

- Strategien entwickeln, wie das Thema Frauen besser berücksichtigt werden kann, wie mehr (und auch mehr **junge**) Frauen in den Prozess eingebunden werden und wie Frauen aktiver teilnehmen können.
- die kreative Auslegung des Kirchenrechts durch Frauen stärken.
- eine Projektgruppe „Geschlechtergerechtigkeit“ bilden.
- das Frauenthema in Gemeinden bringen.
- noch präsenter sein: Die Einrichtung der Frauenkommission ist noch nicht in allen Gemeinden angekommen! Wer könnte in der jeweiligen Pfarrei die Infos weitergeben?
- der Bistumsleitung weitergeben, dass die Basis besser einbezogen und vernetzt werden sollte: Wir Frauen(verbände und –gruppen) sind ernstzunehmende Gesprächspartnerinnen!

Das stellen Sie fest:

- Mit dem PGR gibt es die Chance, beim Pastoralen Weg aktiv zu werden.
- Frauen können in den AGs der Pastoralräume mitarbeiten – auch wenn sie nicht zum PGR gehören. Frau / man kann sich in ganz konkretem Umfang an einem bestimmten Thema beteiligen und mitarbeiten.
- Frauen ermutigen sich gegenseitig: „Einfach machen“ – jede kann leiten.
- Was es schon gibt: Frauen / und Männer können sich an die kfd wenden – Unterstützung ist da.
- Ganz vieles ist bereits vorbereitet – kann gefunden werden auf den Websites von kfd, KDFB und Frauenkommission, man kann auch Kontakt aufnehmen.
- Wenn die Wortgottesfeier-Ausbildung stattgefunden hat, dann nicht auf „Ermächtigung“ und „Erlaubnis“ warten – sondern tun!
- Es braucht Geschlechtergerechtigkeit; wir sollten die gesellschaftliche Relevanz der Kirche mehr in den Blick nehmen und so Veränderungen herbeiführen.
- Pastoralraumkoordinatorin als Chance etwas zu bewegen, evtl. als Ehrenamt
- In Nieder-Olm gibt es alle 4 Wochen eine Predigt einer Frau / einer nicht geweihten Person.
- **„Der Pastoralen Weg ist auch, was wir daraus machen! Ich bin in vielen Bereichen dabei und ich beteilige mich als Frau! Wir müssen was machen, wir müssen was sagen!“**

Das möchten wir Ihnen mitgeben:

- Interessieren Sie sich: Was geschieht für uns Frauen vor Ort?
- Informieren Sie sich: www.pastoraler-weg.de.
- Beteiligen Sie sich! Gehen Sie in die AGs der neuen Räume, werden Sie Wortgottesfeierleiterinnen, werden Sie sichtbar!
- Vernetzen Sie sich mit uns!
frauenkommission@bistum-mainz.de

Diese Themen nehmen wir in die Beratung mit dem Bischof hinein:

- **Auf dem Pastoralen Weg muss auf eine paritätische Besetzung der Ämter geachtet werden, in den Steuerungsgruppen und AKs vor Ort müssen entsprechend Frauen beteiligt sein.**
- **Wir brauchen mehr Informations- und Ausbildungsangebote (z.B. Wortgottesfeierleitungskurse).**
- **Wir brauchen Seelsorger:innen und keine Pfarrer, die reine Verwaltungsmenschen sind.**
- **Es braucht weibliche Hauptamtliche, die z.B. mit attraktiven Angeboten angeworben werden.**
- **In der „Handreichung für die zweite Phase des Pastoralen Weges in den Pastoralräumen“ sind Frauenthemen nicht explizit vertreten; diese sollten Grundthema sein!**
- **Auf dem Pastoralen Weg sollte Gleichberechtigung Standard sein. Auf die Interessen aller sollte geachtet werden.**
- **Die Basis muss im Blick sein und in den Dialog genommen werden.!**

FRAUEN* handeln |
hier und jetzt!



Es werden Einladungen zu weiteren Veranstaltungen der Frauenkommission folgen.

Wir freuen uns, wenn ihr dann wieder dabei seid!

Save the date:

Am 08.07.2023 von 14-18 Uhr findet die nächste Frauenversammlung statt.

Es wird neu gewählt!

Wir sagen DANKE für euer Mitmachen am 24.06.22 und hoffen auch weiterhin auf eure Unterstützung!

Homepage: [Start - Frauenkommission \(bistummainz.de\)](http://Start-Frauenkommission(bistummainz.de))

E-Mail: frauenkommission@bistum-mainz.de